

Saale-Beitung

Anzeigen
werden die Spalte oder deren Raum mit 20 Pf. solche aber mit 15 Pf. berechnet und in der Größe mit unterer Annahmestelle und allen Annoncen-Expeditoren angenommen. **Wochenblätter** werden mit 10 Pf. berechnet. **Einzelne** werden mit 5 Pf. berechnet. **Samstag** und **Montag** einmal, **sonst** zweimal täglich.
(Der Abdruck unserer Original-Artikel ist nicht gestattet.)

Bezugpreis
für Halle wöchentlich 2 1/2 M., bei anderthalbjährlicher 7 1/2 M., bei dreimonatlicher 2 M., bei monatlicher 1 M., ohne Postgebühren. Bestellungen werden von allen Reichspostämtern angenommen.
Nr. 6908 des amtl. Zeit.-Verz.
Für die Redaktion verantwortlich: Dr. Oswald Schulze in Halle.
(Zweimundredaktion Nr. 176.)

Halle a. d. Saale, Sonntag den 3. Juli 1898.

Bestellungen
auf die Saale-Beitung als laufende Vierteljahr werden von allen Reichspostämtern, in Halle von der unterzeichneten Expedition und den bekannten Kioskbestellern, mautsgefakt angenommen. **Die Expedition.**

Deutsches Reich.
Sof- und Personalnachrichten.
Berlin, 2. Juli. Nach einer telegraphischen Meldung aus Griechenland ist der Chef des norwegischen Konsulats, Harald Sarsgaard, Kommodore Johannsen, vom Marineministerium ausgeschieden worden, am 5. Juli in Edele einzureisen und sich dort beim deutschen Kaiser zu melden. Auf Befehl des Kaisers ist Major von Kommodore mit einer Abteilung Marineinfanterie bei der Entschiffung des Kommodore für den verstorbenen Lieutenant v. Söhle in Parade stehen.
Wiewohl von Berlin aus den Wünsche Ausdruck gegeben worden ist, daß beim Besuche Kaiser Wilhelms in Konstantinopel jeder Bomp und dadurch bedingter größerer Kostenaufwand vermieden werden möge, will der Sultan es sich doch nicht nehmen lassen, seinen kaiserlichen Freunde den prächtigsten Empfang zu bereiten. Welche Summen vertriebe verschlungen hätte, kann man aus der Mitteilung ersehen, daß der Sultan bei der reizenmühten Landeinfahrt in Konstantinopel für die Dienerschaft des Kommodore die Lieferung neuer Galstärchen im Werte von ungefähr 70,000 M. bestellt hat.
Derzog Adolf Wilhelm von Mecklenburg-Schwerin ist gestern abend, von Hamburg kommend, in Schwerin eingetroffen und begibt sich alsdann nach dem Landhause seiner Mutter, der Großherzogin Marie, wo er bis zu seiner Entlassung verbleiben wird.

Die Fensalafbeschlüsse vor dem Oberverwaltungsgericht.
m. Das Oberverwaltungsgericht beschäftigt sich, wie man uns mitteilt, am Sonntag mit der bekannten Streitfrage wegen der Unterlegung der Zusammenkünfte der Berliner Getreidehändler in dem Fensalaf. Als die Vörlagerung für Berlin in der Weise gestaltet worden war, daß bei der Produktinförre eine Anzahl Wandwirthe als Mitglieder des Vorstandes eintreten sollte, beschloßen die Mitglieder der Produktinförre, die Räume der bisherigen Produktinförre zu verlassen und ihre Geschäfte in einem anderen Lokale zu machen; hierzu wurde der Fensalaf gewählt, wo am 2. Januar v. J. die Zusammenkünfte begannen. Nachdem eine Einigung zwischen den Beteiligten nicht zustande gekommen war, sind nach dem Oberpräsidenten vergebens den Vorstand der zu einem Vereine zusammengetretenen Berliner Getreide- und Produktinförre angefordert hatte, eine Vörlagerung vorzulegen, welche der Polizeipräsident am 11. Juni v. J. eine Verfügung, in welcher er die Fortsetzung der Versammlungen untersagt und für den Fall der Zuwiderhandlung Zwangsmaßregeln androhte. Auf die Klage des Vorstandes hob der Bezirksrichter auch die bezogene Verfügung des Polizeipräsidenten auf. Das Oberverwaltungsgericht, das sich gestern mit der fraglichen Angelegenheit zu beschäftigen hatte, kam indessen noch zu keiner Entscheidung, sondern legte dieselbe aus. Es ist bekannt, daß von Seiten der Agrarier in der „Kreuz-Zeitung“ bereits mit der „Reform“ des Oberverwaltungsgerichts gedroht worden ist, wenn es sich nicht den agrarischen Wünschen auf unbilliges Verbot des

vereins annehmen würde. In agrarischen Kreisen hat man sich übrigens bereits zur Genüge davon überzeugen können, welchen Schaden die Landwirtschaft durch die Festsetzung des Getreidemehlbekandes erfahren haben. Für die lediglich nach juristischen Gesichtspunkten zu fällende, nun immer noch ausstehende Entscheidung des Oberverwaltungsgerichts können natürlich diese praktischen Erfahrungen nicht maßgebend sein.

Berennung und Redaktionsstelle.
* Auf Einladung des Reichsfinanzkomitees fand am 29. Juni in Stuttgart unter Leitung des Geh. Oberbauraths Wilson, als Vertreter der Reichsregierung, die Beratung der Kommissare der meistbeteiligten Bundesregierungen über die Weiterentwicklung der Grundzüge für die Umgestaltung der Dienstverhältnisse und Angelegenheiten der Eisenbahnbetriebsbeamten statt. Wie der „Reichs-Anzeiger“ hört, haben die Verhandlungen zu einer Verständigung über alle wesentlichen Punkte geführt, so daß auf eine günstige einheitliche Regulierung dieser für die Sicherheit im Eisenbahnbetrieb wichtigen Frage zu rechnen sei. Die Durchführung der verabredeten Grundzüge würde für zahlreiche Beamte eine weitere Erleichterung des Dienstes zur Folge haben.
* Dem groß. heilichsten Staatsminister Dr. Finger und dem Finanzminister Geh. Rath Eber wurde die nachgelagerte Beteiligung in den Ausland erteilt.
* Die Ausweisung des früheren Reichsrichters des „Sozialist“, des Eisenbahnbetriebsbeamten Kalk, als Vorkämpfer und Leiter der Bewegung, nicht durch den Amtsvorsteher von Düren in Adelsdorf, sondern direkt auf Verfügung des Regierungspräsidenten von Potsdam erfolgt. In der Verfügung heißt es, die Ausweisung sei auf Grund der Vorwürfe, die W. seitdem, erfolgt, sei eine für die öffentliche Sicherheit gefährliche Person. Die erwähnten Vorwürfe betreffen drei Monate Gefängnis wegen Mordanschuldigung hat sich Kalk als Redakteur des „Sozialist“ zugezogen.
* Wegen der neulich in Grünberg i. Schl. vorgenommenen Tumulte hat die Regierung eine Vernehmung der Polizeibeamten und die Ausweisung derselben mit Amnestievolvern angeordnet.

Soziale Angelegenheiten.
* Am Jahre 1898 sollen seitens der bayerischen Fabrik- und Gewerbetreibenden Sondererhebungen über die Verhältnisse der Schneiderbetriebe angestellt und die Ergebnisse in den Statistiken niedergelegt werden. Infolgedessen wird die Entlohnung des bayerischen Staatsministeriums des Innern haben sich diese Erhebungen nicht nur auf die Lohnverhältnisse, die Arbeitszeit und die Verhältnisse des Schulunterrichts, sondern auf die gesamten Verhältnisse der Schneiderbetriebe, mit besonderer Berücksichtigung der Industrie zu erstrecken, damit aus dem Ergebnisse ein möglichst vollständiger Überblick über die Gesamtanlage des Gewerbes gewonnen werden kann.
* Das heilichste Ministerium des Innern genehmigte, daß der Vorstand der Versicherungsbank des Großherzogtums Hessen zu Darmstadt, Parthen auf Arbeit zu thun genügt in unmittelbarem Anbeteil gewährt. Der Aufsicht wird auf 3 Proz. ermäßigt, doch muß jährlich mindestens 1 Proz. auf die Schuld abgetragen werden. Die Bezahlung darf bis zu höchstens zwei Drittel der Schöpfung stattfinden.

Strafe und Strafe.
* Nach einer Mitteilung aus Centralmünchen verlautet, der preussische Feldprokurator in München sei von Freiburg ernannt worden.

Ausland.
Der spanisch-amerikanische Krieg.
Ueber den Kampf bei Santiago am Freitag meldet ein Korrespondent des „New York Herald“ aus Plaza del Ciego folgende Einzelheiten: General Schuler tritt am Vormittag die Absicht an, nach Santiago mit Nachdruck an und zwar gegen die Amerikaner nach drei Richtungen hin vor. Die Generale Lamou und Wheeler griffen El Coney im Nordosten von Santiago an, während fünf gegen Aguadores hin vorrückte und der Zehngegenführer Garcia sich mit den Kubanern gleichzeitig von Südwesten her El Coney näherte. Die letzten amerikanischen Divisionen bildeten von der Mitte bis zu den wichtigsten Verteidigungspunkten des spanischen Generals Urdaneta eine starke Frontlinie. Die Flotten der Amerikaner und Spanier bestanden sich aus fünf Kanonen am Kampfe. Während die Schiffe Sampsons die Batterien von Aguadores zu zerstören suchten, richteten die Schiffe Cervantes ihre Geschütze gegen die amerikanischen Divisionen der Amerikaner und Kubaner. Der Kampf erstreckte sich an der Spitze der Truppen zwei Batterien leichter Artillerie unter dem Befehl des Generals Schuler, indem sie El Coney angriffen. General Wheeler mit der Kavallerie und Garcia mit den Kubanern schloßen sich ihm an, bald darauf auch Lamou. Eine Zeit lang schlugen sich die Spanier mit dem Mut der Verzweiflung, jedoch gewannen die Amerikaner Schritt für Schritt an Terrain und warfen die Spanier nach dem Orte zurück. Der Kommandeur des Centums der Streiftruppe brach gleichzeitig gegen Aguadores hin auf. Auch dieser Ort wurde mit Geschützer verteidigt. Die Schiffe Sampsons bombardierten die Küstenlinie von Fort Morro gelegenen Befestigungen und legten sie in Trümmer. Schließlich mußten die Spanier sich aus El Coney und Aguadores in der Richtung auf Santiago zurückziehen; jetzt bilden die Streiftruppe der Amerikaner und Kubaner vom Südoften her bis zum Nordwesten der Stadt eine ununterbrochene Linie. Während des Kampfes bewarnten die Spanier die amerikanischen Linien mit Granaten; eine ganze Compagnie der Amerikaner wurde im Vorwärts vertrieben. General Schuler drang bis zu den Toren der Stadt vor. Erst bei Anbruch der Nacht hörte der Kampf für diesen Tag auf.

Oesterreich-Ungarn.
Wiener Blätter treten dafür ein, daß Ungarn an dem 50jährigen Regierungsjubiläum des Kaisers am 2. Dezember nicht teilnehmen, nachdem auch Oesterreich an dem ungarischen Feiertag am 11. April und dem Krönungsjubiläum im Jahre 1898 fernbliebe. Es wird auch behauptet, daß im Jahre 1878 das 25-jährige Kaiserjubiläum von Oesterreich und Ungarn nicht gemeinschaftlich gefeiert wurde.
Auf Grund des Ausnahmestatus wurden in Krakau 14 sozialistische und 2 christlich-sozialistische, in Breslau 9, in Bodoz 2, 4 Arbeitervereine aufgehoben, die Vereinstätigkeit geschloßen und die Arbeiter beschlagnahmt.
Ein Anzeiger berichtet, daß in Altindien 26 Geschäfte der Reihe nach geschlossen wurden; auch bei Gemeinderäten wurden gerante Waaren gefunden.
Der Minister a. d. W. hat heute den Vorstand der Erklärung selbsten, die Cabalgata Donnerstag in der Dreifüßbrücke abgeben soll. Wie verlautet, wird Cabalgata des Drotosch Freuen-Stenuds über das angelegte Gelände von Wrocław verfahren.
Die Abrechnung des Reichsrichters Mettels ist sicher, die Völschre geht als Reichsrichter nach Petersburg.
Brünnen bereitet Verfügungen betreffend die Abrechnung zahlreicher Präfekten vor, die Ministerial Genehmigung vorzubereiten sind.

Unser „Märkischer Walter Scott.“

Eine Erinnerung zu des Dichters hundertstem Geburtstag.
Von Arnold Wellmer.

Das Jahr 1798 war für die Dichtung ein besonders fruchtbares. In Breslau allein wurden in diesem einzigen Jahr zwei namhafte Dichter geboren: am 24. Januar Karl v. Holtei und am 29. Juni Wilhelm Haring, der sich als Dichter Wilibald Alexis nannte. Am gleichen Tage feiert auch Italien den 100. Geburtstag eines Lieblingsdichters: Giacomo Leopardi — des melancholischen Sängers des einsamstehenden modernen Weltgenies. Und am 24. Dezember wird ganz Polen mit möglichstem Arm und politischer Demonstrationen den Tag begehen: an dem ihn vor hundert Jahren sein nationaler Lieblingsdichter Adam Mickiewicz, der mythische wundergläubige Patriot geboren wurde, der für die Wergeburt seines unglücklichen Vaterlandes glühte, sang, litt und im Grotz starb.
Die Familie unseres „Brandenburgischen Walter Scott“ stammte aus der Bretagne und hieß dort Haring. Als strenggläubige Reformierte ererbtete die alten bretagnischen Haringen sich der Schugrechte des Grafen von Nantes, das Heinrich IV. vor jeht 300 Jahren erteilt, allen Reformierten freie Ausübung ihrer Religion verleiht — bis Ludwig XIV. dies Edikt 1685 in brutaler Weise aufhob. Wie die meisten französischen Reformierten wanderten auch die Haringen aus und fanden Schutz und Heimath im Lande des großen und klugen Kurfürsten von Brandenburg. Großvater Haring lebte als Krieger in Soldat in der Keunaut, verdiente sich aber mit seiner Geschicklichkeit seinen Namen in „Haring“. Vater Haring ward jung als Kammerdiener in Breslau. Seine Witwe ging sehr auf Ansehen ihres Jahrsunders mit ihrem Schwager Wilibald nach Berlin. Dort hat Wilibald Haring das Werberische Gymnasium mit Fleiß und Erfolg besucht — bis die Preussengeldkrise auch ihn unter die Waffen rief. Mit 17 Jahren trat er als freiwilliger Jäger in das berühmte Regiment Kolberg ein und nahm teil an der

stetlich langweiligen Belagerung der Ardennefestungen und den Wärschen. In seinen Korrespondenztrug er die Nibelungen. Schließlich war er froh, diesen rühmlichen Kriegsdienst wieder aufzugeben und zu seinen Studien nach Berlin zurückkehren zu können.
Als stud. jur. in Berlin und Breslau führte Wilibald Haring den Kneipnamen „Wilibald Alexis“. Unter diesem Namen veröffentlichte er als Referendar beim Berliner Kriminalgericht ein komisches Epos und mehrere Novellen, welche die Heilnamme seines Vorgesetzten, des berühmten Kriminalisten Eduard Hög und des Dichters Fouquet erweckten, so daß sie den jungen vielversprechenden Poeten in ihre literarischen Kreise zogen und zu größeren Dichtungen ermunterten.
Es war damals die Zeit, als Walter Scott's schottische Hochland-Romane auch die deutsche Leselust völlig beherrschten und in unzahligen schlechten Uebersetzungen und schieflichen Nachdrücken von aller Welt förmlich verschlungen wurden: von der romantischen Herrin und ihrer Post, im Finstlichen Wald und auf dem Hüfchenberg. Am Berliner Hofe arrangierte Herzog Karl von Wiedenburg, genannt Wepfido, glänzende Maskenfeste mit den Hauptfiguren der „Waverley-Novellen“ und anderer Scott'scher Romane. Tied in seinen „Gefährlichen Rater“ und Raupach in seinen „Schleichhändlern“ suchten diesen Waverley-Wahnsinn zu verpöbeln. Da vernahm sich Wilibald Alexis an einem lustigen Berliner Poetenabend: „Solche Waverley-Geschichten kann ich auch schreiben!“ — „Wetten wir?“ — Und es wurde gewettet. So erschien denn 1823 auf dem deutschen Bühnenmarkt ein dreibändiger Roman: „Walladmor“. Von dem Verfasser der Waverley-Novellen.
Und alle Welt nahm diese heitere Ironie für echt und verachtete und drückte nach und illustrierte den „Walladmor“ von Walter Scott eben so anzickt und begeistert — wie man die schlechten Nachdrücke und Illustrationen der schottischen Hochland-Romane vom echten Verfasser der Waverley-Novellen verachtete hatte.
Drei Jahre später ließ Wilibald Alexis — der den Kriminal-Referendar nach seinen ersten literarischen Erfolgen für immer fallen gelassen und sich ganz der Schriftstellerei



Paul Sehauseil & Co.

commanditirt von der Anhalt-Dessauischen Landesbank.
Halle a/S., Leipzigerstr. 10 und Bitterfeld.

An- und Verkauf von Wertpapieren.

Annahme und Verzinsung von Spar-Einlagen (Depositen).

Check-Conto-Corrent-Verkehr.

Wechsel-Domesticstelle für Wechsel. Einlösung von Coupons etc.

Hypotheken-Vermittlung. Verloosungs-Controle.

Privat-Tresore (einzeln vermietbar).

Naumann's Nähmaschinen & Fahrräder

Vertreter:
Otto Giseke, Halle a/S.

sind die besten!

SEIDEL & NAUMANN, DRESDEN.

Reisebücher

bei **Fr. Starke,**
Büchsenhändler,
15 Barfüßerstraße 15.

Die beste Feder:



Aug. Weddy,
Leipziger Strasse 22.

Pianos, kreuzsait, Eisenbau
von 350 Mk. an
Franco, 4wöch. Probefond.
Ohne Anzahl. 15 Mk. monatl.
Fabr. Stern, Berlin, Neanderstr. 61.

Ein grösserer Posten Bank- u. Privatgelder
ist durch mich auf Hypothek auszuleihen.
Julius Becker, Bankgeschäft, Martinsberg 9.



Centralheizungen.

Die vollständige Einrichtung von Dampfheizungen mittelst Hochdruck oder Abdampf - Niederdruck - Dampfheizungen mit doppelt wirkenden Aussenregulator und Ventilationsregulator bei einzelnen Heiz-, Warmwasserheizungen und combinirte Systeme für Private, öffentliche Gebäude und Fabriken; desgl. Trockenanlagen für getrocknete Güter, Dampfboiler, Dampfvorbereitung etc., sowie Ausführung von Reparaturen.

Dicker & Werneburg,

Halle a. S., Thurmstrasse 123, Fernspr. 31.

Buchführung.

Neue Curle in Raum. einl. u. dopp. Buchführung für
Brauereien, Hotels, Maschinenfabriken, Mühlen, Siegeleien, Säckereien etc. etc.
für alle Detail, Engros- und Detailgeschäfte.

Gewerbliche Buchführung für Schloffer, Schlosser, Schlosser, Schlosser etc.
Landwirthschaftliche Buchführung aller Systeme für große und kleine Güter, Correspondenz, Contorarbeiten, Schenkung, Erbschaften, Zinsen, Zinsen, Zinsen, Zinsen, Zinsen etc. beginnen täglich. Douane mit allen Beilagen, Tages- und Abend-Curle.
Die bei mir fast täglich einlaufenden Bücher sind gut ausgearbeitet oder haben erprobte, vielfach schon vor Verwendung des Curles eine angenehme, passende Stellung zu erhalten. Preisliste folgen. **Carl Gieseguth,** Handels-Verwaltung, Halle a. S., Gr. Brauhausstr. 14 (Str. Berlin).

Offene, bei mir angenehmes Stellen für 3 Personen für Zeichnen, Schreibmaschinentheorie, Contorarbeit, nach Frankfurt a. M., Detmold, Dortmund, 3 Personen für Zeichnen, Schreibmaschinentheorie, Contorarbeit, nach Nürnberg, Baden.

Erstes Sprach-Institut

Methode Berlitz. Englisch, Französisch, Italienisch, Geprüfte nationale Lehrkräfte. Probeleser folgen. Schulstraße 84. Die Preise sind billig. Fernspr. folgen. **Telefonanruf 1125.**

Urin-Untersuchung chem. u. microscop. sowie **Prüfung von Auswurf** auf Tuberkelbakterien fertigt gemüthlich und billig **Apotheker C. Krütgen, Königstr. 24.**

PATENTE etc. schnell & gut Patentbüroau. **SACK-LEIPZIG**

Paul Danneberg

Decorateur
Bücherstr. 16. Telefon Nr. 708
Ausführung von modernen Fensterdecorationen, Polstermöbeln, feineren Tapetenarbeiten.

Neu erschienen:

Die Einzige. Schmeißel in drei Auflagen von **Hans Petzoldt.** Geb. 25 S., Reimbd. 50 S. (Vbl. d. Gel.-Litt. Nr. 1159). An zahlreichen ersten Preisen bereits ausgezeichnet, für eine Reihe weiterer erwarben. **Otto Hendel Verlag, Halle S.**

Wegen Anzug nach Steinweg 46-47 stelle ich mein gesamtes **Uhren-Lager**, bestehend aus Zeituhren von Uhr-Regulirern, Uhren u. Wanduhren ff. u. in, Deutsche und Wienerer zu billigen Preisen zum Ausverkauf.

August Heckel, geprüfter Uhrmacher, Taubenstrasse 19.

Prima Kernenleder-Treibriemen, vorzüglichster Eichenholzerzeugung, auf nassem Wege getrocknet, wodurch Nachschwellen im Betriebe fast gänzlich ausgeschlossen, fabriziert

Fr. Stephan, Mülhausen i. Th. (ar Gegr. 1831) Feinste Referenzen. Jahresproduction über 300,000 m Lederriemen.

Für Schuhmacher!

empfeilt die Fabrikate der Herren **M. Selter Söhne, Weissenfels,** zu **Fabrikpreisen**

Weissenfeler Schuh-Fabrik-Niederlage, 32 Gr. Ulrichstraße 32. Ekladen mit 4 Schaufenstern.



MEY's Stoffwäsche aus der Fabrik von **MEY & EDLICH, LEIPZIG-PLAGWITZ** Kgl. Sächs. u. Kgl. Rumän. Hoflieferanten. **Billig, praktisch, elegant,** von Leinewäsche kaum zu unterscheiden. Im Gebrauch **äußerst vortheilhaft** Diese Handelsmarke trägt jedes Stück.

Voräufig in **Halle a. S.** bei: **Hugo Winkler, Schmeerstrasse 1, Alb. Henze, Schmeerstr. 24, Th. Löbeling, Schmeerstrasse 15, Gust. Hildebrand, Leipziger Str. 65, Rich. Wagner, Königstr. 5, Carl Pritschow, Bernburger Str. 23, C. A. Grunewald, Schmeerstr. 8, C. A. Böhm, Gelestr. 50, C. Obstfelder, Alter Markt 14, F. Müller, Leipziger Str. 29, Robert Pötz, Leipziger Str. 17, Fr. Linse voro. H. Gundlach, Bernburgerstrasse 9 u. Breitestrasse 50, C. Bückel, Parkstrasse 1, Paul Simon, Gr. Ulrichstr. 24, F. Schatz, Buchb. Mauerstrasse 1, Otto Lützenkirchen, Mansfelder Str. 9, Franz Schwarz, Neumarktstr. 4, Friedrich Rümpler, Taubenstr. 15, H. Breitschneider, Steinweg 56, Gustav Müller, Albrechtstr. 46, A. Hugo Springstein, Gelestrasse 39, H. Stiehr, Jacolerstr. 33, R. Böttcher, Gr. Klausstr. 34, R. Locke, Martinstrasse 25, Alb. Pfantsch, Friedrichstr. 2, In **Giebachstein** bei **Wilh. Freitag** u. **O. Hansi, Brunnenstr. 63.** In **Sekunditz** bei **Diesel & Eckardt.** In **Cönnern** bei **Otto Bertram** und **Hermann Martini.****

Blecharbeiten aller Art,

von 1/2-10 mm, schwarz, verzinkt und verzinn. **Halle a. S., Alter Markt 6.** **G. Kamprath,**

Gaskochherde und **Gaskochapparate** verschiedener Größe, **Gasplatten, Gaskochplatten** System **Gudler**, an geringem Gasverbrauch jedes andere System übertreffend, empfiehlt **F. A. Richter.**

Prachtvolle aromatische **Wald- u. Garten-Erdbeeren,** Feinste Französ. Pflirsche à 10-30 Pfg., Gut gelagerte bouquetreiche

Roth- und Weissweine von **F. W. Borchardt, Berlin, Kgl. Hoflieferant,** Feinsten **Bowlensect** 1/2 Flasche 1,75 empfohlen

Pottel & Broskowski, Gr. Ulrichstrasse 28.

Carl Steckner

Leinen-, Wäsche- und Aussteuer-Handlung
Gr. Steinstrasse 74.

Kinderkleider

verkaufe ich, um damit zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Brief- u. Rechnungs-Ordner

empfiehlt **Aug. Weddy, Leipziger Str. 22.**

Wilh. Heckert

Große Ulrichstraße 62
empfiehlt

Eiserne Bettstellen in einfacher u. eleganter Ausführung mit und ohne Matratzen mit hölzernen Seitenteilen von Stahl- oder Schnurverlecht.
Eiserne Kinderbettstellen mit Aufsatzkopfeisen.
Eiserne Wickeltische, Kleiderbänder, Haubeuhren für 50-300 St.
Eiserne Kleiderbügel, Freydenkliche, Aufwandschilde.
wegen vorzüglicher Saison zu ermäßigten Preisen.



Lufkur- und Wasserheilanstalt Theresienhof

bei **Goslar (Harz).** Dr. med. **Gellhorn.** Das ganze Jahr geöffnet und besucht. Prospekte.

Für den Anzeigentheil verantwortlich: **B. König in Halle.**

Halle. Druck und Verlag von **Otto Hendel.**

Mit Beiblatt und Blätter für's Haus.